

# Zweiter Spieltag der dritten Mannschaft

Nach dem sensationellen Auftritt im Pokal gegen den MTV Ingolstadt, waren wir zuversichtlich, auch die dritte Mannschaft des MTV Ingolstadt schlagen zu können. Diesmal mussten wir in anderer Besetzung antreten, da einige Spieler wieder in der zweiten Mannschaft spielten, andererseits unser Käpt'n Franz krankheitsbedingt absagen mussten.

Trotzdem konnten wir mit Topbesetzung auffahren, mit Stephan Crone auf der eins und Theo Eichinger, Armin Wallrab (Autor) und Andres Häfner an den weiteren Brettern.

Stephan begann mit Weiß gegen Felix Hackner mit einer sehr ruhigen und geschlossenen symmetrischen Partie. Nach ein bisschen Geplänkel am Damenflügel, war auf beiden Seiten noch kein zwingender Angriffsplan erkennbar. Mit Zug 12 gruppierte sein Gegner den Königsspringer um, um f5 durchzusetzen. Stephan konterte im Zentrum, so dass Schwarz sich gezwungen sah f6 zu spielen.

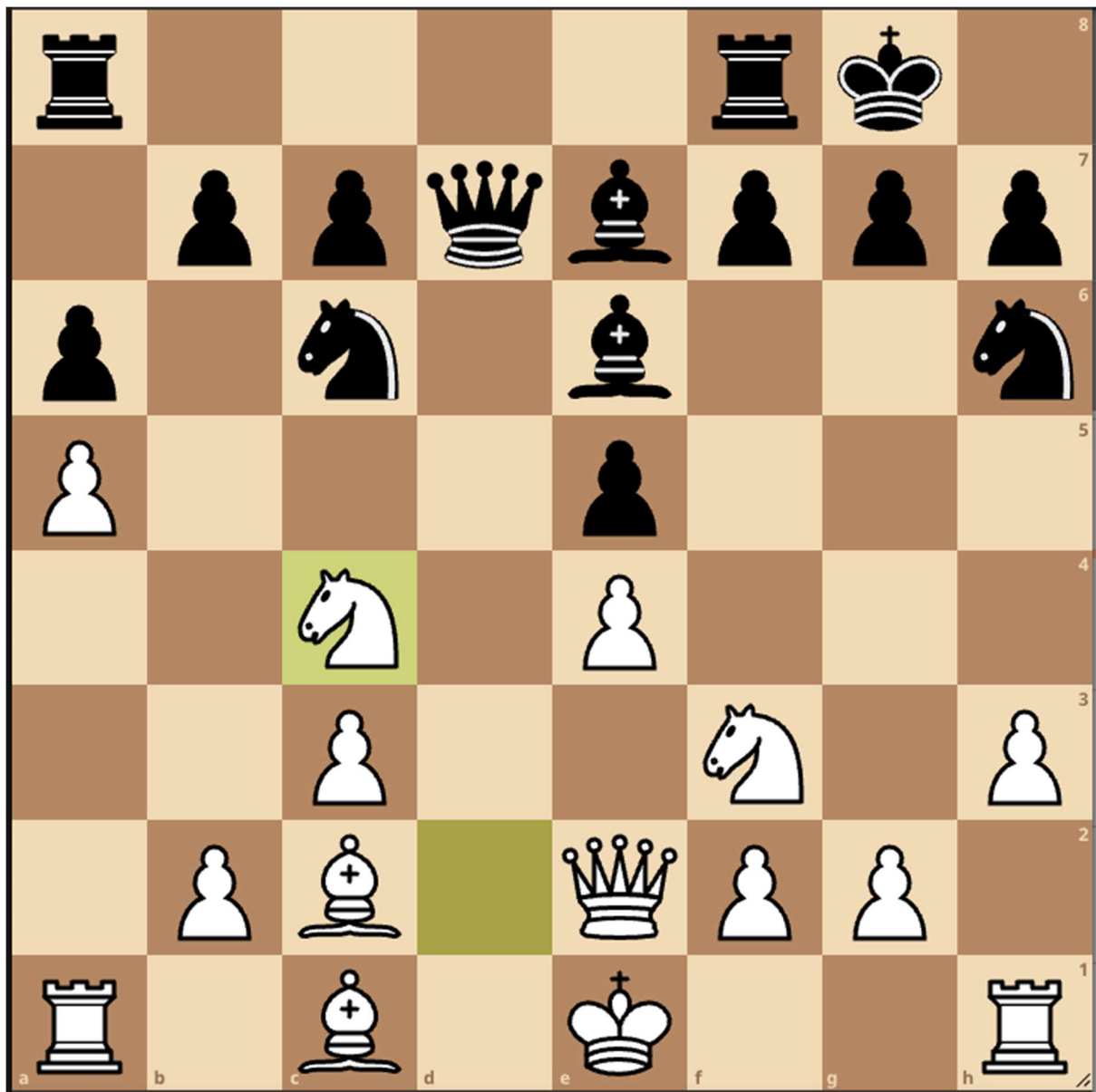


Abbildung 1: Crone-Hackner nach 14. Sc4

Stephan öffnete konsequent den schwarzen König und bekam nach einem weiteren Fehler des Gegners die Möglichkeit auf der g-Linie zu attackieren.

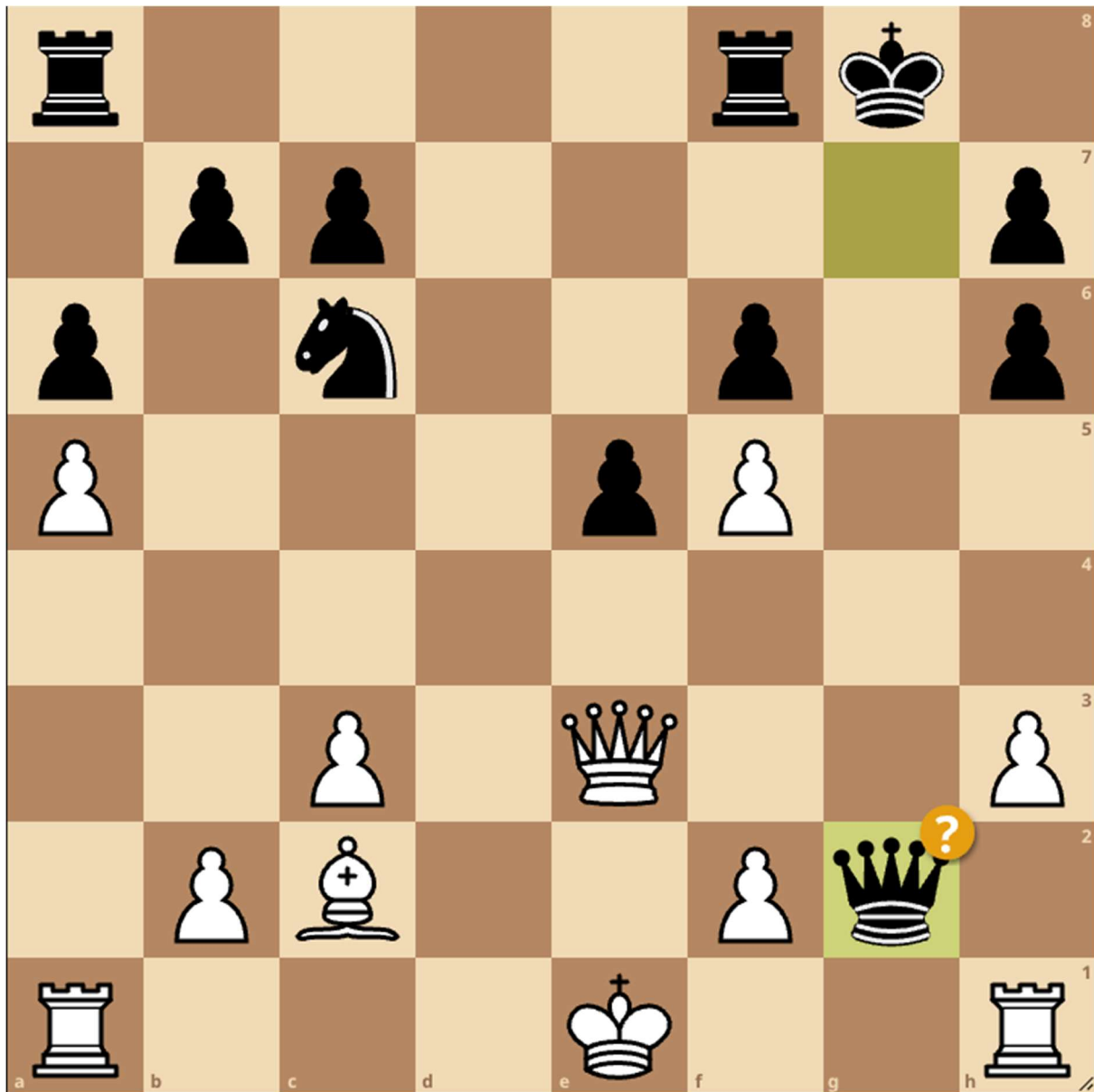


Abbildung 2: Crone-Hackner nach 20. ..., Dg2x?

Schwarz verlor in der Folge den Faden und stellte kurze Zeit später einzülig Matt ein. Insgesamt eine sehr gute und grundsolide Vorstellung, bei der Stephan präzise die Ungenauigkeiten des Gegners ausnutzte und verdient das 1-0 für uns holte.

In der zweiten Partie spielte Theo mit Schwarz gegen Ali Deniz Gümüş. Theo lockte den Gegner in eine Bauerngabel und konnte so im Mittelspiel eine Figur gewinnen. Diesen Vorteil konnte er im Anschluss problemlos konvertieren und stellte so auf 2-0 für Ilmmünster.

Ich spielte mit Weiß an Brett drei gegen Jacob Zey. Endlich bekam ich mal eine Spanische Struktur aufs Brett, die ich von Beginn an sehr aggressiv auf Raumgewinn im Zentrum spielte. Der Gegner verteidigte sehr solide, was mich aber nicht daran hinderte, weiter mit Tempo zu

spielen. Den ersten wirklichen Fehler beging mein Gegner im 14. Zug, wobei die korrekte Verteidigung auch relativ schwer zu finden war.



Abbildung 3: Wallrab-Zey 14 ..., g6 ist ein Fehler. Was wäre die bessere Verteidigung für Schwarz gewesen?

Ich konnte alsbald die Rochade von Schwarz verhindern und den König im Zentrum halten. In der Folge wurde der Druck auf Schwarz immer größer, so dass ich später erst den Läufer und dann den Springer gewinnen konnte, und später keine Probleme hatte den Gegner matt zu setzen. Damit führten wir 3-0.

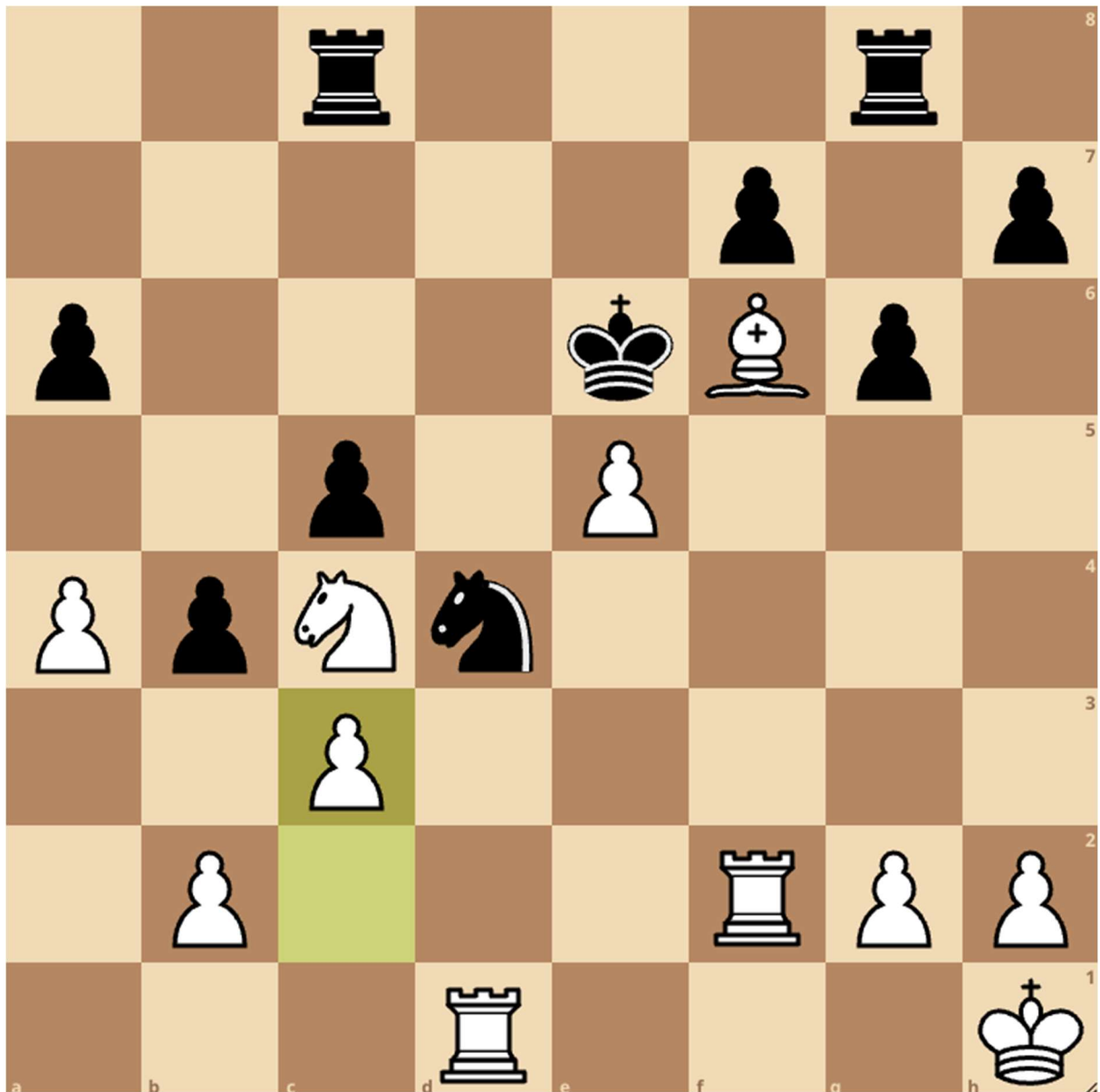


Abbildung 4: Wallrab-Zey: Die Mattdrohung Td6# ist nur durch weiteren Figurenverlust aufzuhalten.

An Brett vier spielte Andreas gegen Peter Boos. Nach ausgeglichener Eröffnung entstand ein Mittelspiel mit asymmetrischer Bauernstruktur bei gleichem Material mit klarem Vorteil für Andreas.

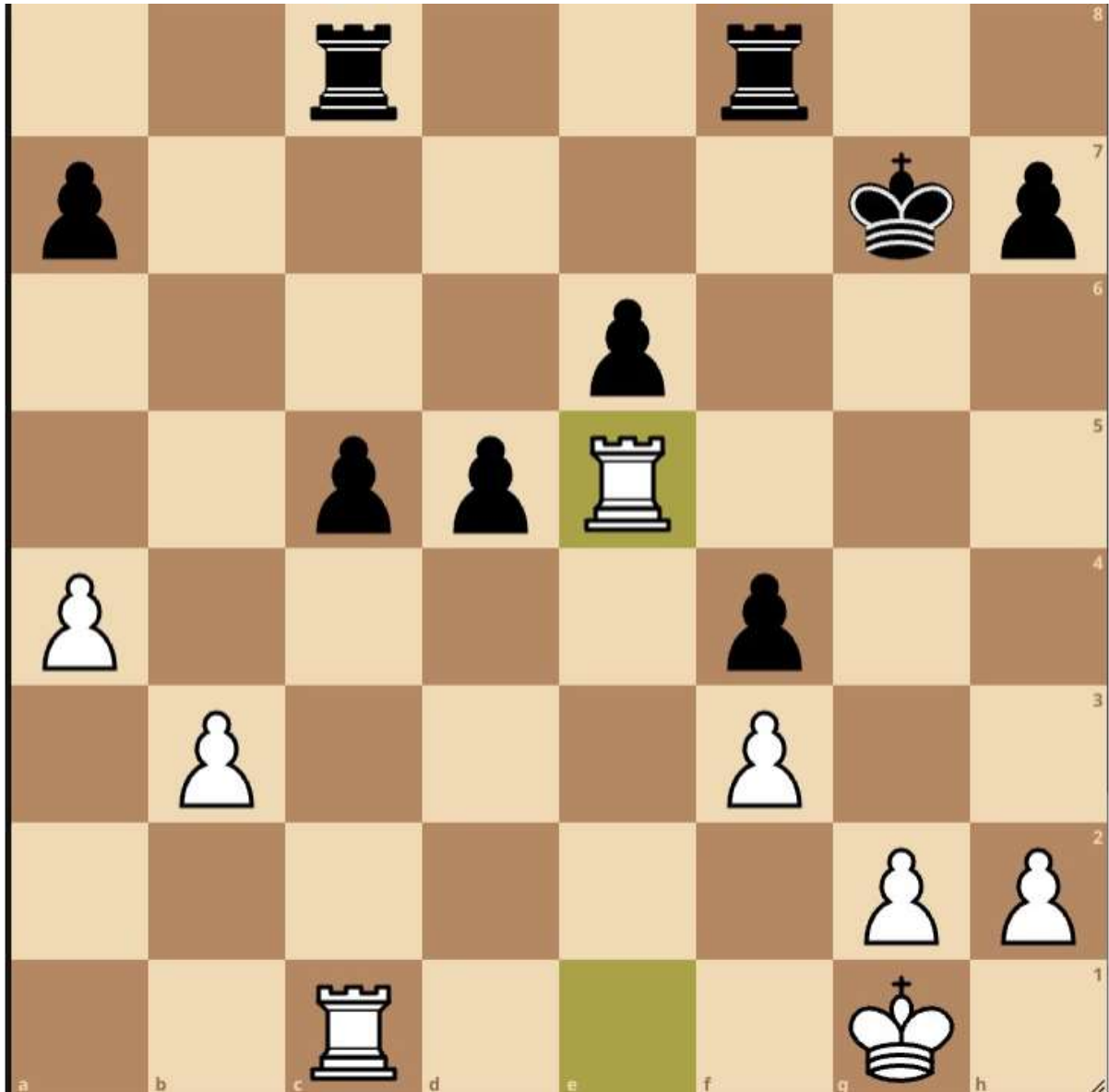


Abbildung 5: Boos-Häfner: das schwarze Zentrum ist mächtig

Andreas konnte in der Folge einen Freibauern auf der c-Linie erzeugen, der von Schwarz nicht mehr ohne Materialverlust zu stoppen war. Der Gegner gab daraufhin auf.

Der SV Ilimmünster 3 schlägt im zweiten Spiel den MTV Ingolstadt mit einem „clean sweep“ 4-0 und holt beide Punkte nach Hause. Als Lohn der Mühen sind wir nun Tabellenführer, punkt- und brett-punkt-gleich mit dem TSV Rohrbach 2.